

16. Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, dem **12. März 2024** im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:25 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Dietmar Schöpf, Bürgermeister-Stellv. DI Bernhard Brötz, GR Nikolaus Moll, GRⁱⁿ Theresia Venier, GRⁱⁿ Irene Steiner, GR Marco Hauser, GRⁱⁿ Bettina Fichtel, GRⁱⁿ Stefanie Fiegl, GRⁱⁿ Karina Riepler, DI (FH) Johannes Neubauer

Entschuldigt: GR Christoph Zanon, GR Stefan Headington, GR Armin Lindenthaler

Ersatzmitglied: Manfred Kiechl, Marliese Hinder, Stefan Rotter

Sonstige Anw.: -----

Schriftführer: Alfons Valtiner

Tagesordnung:

1. Fertigung der 15. Niederschrift über die GR-Sitzung vom 23.01.2024
2. Bericht des Überprüfungsausschusses
3. Beschlussfassung diverser Ausgabenüberschreitungen 2023
4. Jahresrechnung 2023
5. Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach der Volksschule, des Gemeindesaals und des Sportheims
6. Gründung einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft (EEG) – Grundsatzbeschluss
7. Anpassung der bestehenden Sonderflächenwidmung auf GP 1138, KG Hatting (Weingut ROMASI)
8. Berichte aus den Ausschüssen
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Verlauf der Sitzung:

Dem Bürgermeister ist es ein Bedürfnis, unseren erst kürzlich verstorbenen verdienten Ehrenzeichenträger Kurt Schletterer im Rahmen dieser GR-Sitzung nochmals zu würdigen und bringt dem Gemeinderat in Gedenken an den Verstorbenen einen Auszug aus seiner Grabrede nochmals zur Kenntnis.

In Gedenken an Altbürgermeister Kurt Schletter,
Träger des Ehrenzeichens der Gem. Hatting (gest. 07.02.2024)

Hatting war von 1974 bis 1992, also 18 Jahre lang, Teil der Gemeinde Inzing. Während dieser Zeit trug Kurt als Bürgermeister die Verantwortung dieser neuartigen Großgemeinde und bewältigte diese durchaus herausfordernde Konstellation mit viel Übersicht und Geschick.



Es war für ihn als junger Bürgermeister, der zu dieser Zeit z.B. mit der Bearbeitung der großen Murkatastrophe in Inzing sehr beschäftigt war, sicherlich eine große Herausforderung, zusätzlich die Verantwortung für ein ganzes Dorf und deren damals ca. 650 BewohnerInnen zu übernehmen. Doch Kurt Schletterer nahm diese zusätzliche Aufgabe unaufgeregt an und konnte die HattingerInnen durch seine besonnene und ruhige Art sehr schnell für sich gewinnen.

Gleich in den ersten Jahren war er mit dem schwierigen und sicherlich sehr emotionalen Thema der Flurbereinigung, die sogenannte Grundzusammenlegung, beschäftigt, die schon vor seiner Zeit in Hatting begonnen wurde. Durch sein Fachwissen, seine Objektivität und Sachlichkeit, wie er an die Dinge grundsätzlich heranging, gelang es ihm, dieses Thema erfolgreich abzuschließen.

Dabei wurden bei uns in Hatting nachhaltige Strukturen geschaffen, die sich für die Bewirtschaftung der Felder und unsere gesamte Dorfentwicklung der folgenden Jahrzehnte äußerst positiv auswirkten.

In weiterer Folge kam es zu neuen Wegerschließungen, Verbesserung der gesamten Infrastruktur und in ganz Hatting wurden Straßenlampen neu errichtet.

Kurt Schletterer konnte gut und sehr genau zuhören und hatte stets ein offenes Ohr für all seine Gemeindegewohnerinnen, auch für uns Hattinger.

Er befasste sich mit den unterschiedlichsten Themen sehr genau und traf keine überhasteten Entscheidungen.

Dass Kurt Schletterer durchaus krisenerprobt war und klaren Entscheidungen traf, wenn es notwendig war, zeigte sich auch bei einem weiteren Mureignis 1985 am Hattingerberg. Es gab zwar zum Glück keine Verletzten und Toten, aber die Auswirkungen und Schäden waren doch beträchtlich.

Der damals errichtete große Schutzdamm sorgt seither für die notwendige Sicherheit für die BewohnerInnen am Hattingerberg und erinnert noch heute an das umsichtige Wirken von Kurt Schletterer.

Für Kurt hatten besonders die Vereine einen großen Stellenwert. Von Anfang an suchte er den Kontakt auch zu den Hattinger Vereinen und unterstützte sie nach besten Kräften. Es wurden viele kleinere, aber auch größere Projekte entwickelt und auch umgesetzt. Dabei waren immer wieder Besprechungen notwendig, die durchaus etwas länger dauern konnten und in geselliger Runde bei einem Glasl ausklangen. Kurt musste dann immer noch den längeren Nachhauseweg nach Inzing antreten und kam nicht selten sehr spät von Hatting nach Hause.

Aber das Ergebnis dieser Besprechungen kann sich sehen lassen und es wurde mit seiner tatkräftigen Unterstützung u.a. folgendes für unsere Vereine erbaut oder angeschafft:

Gleich 1974 der Neubau des Sportheims und 1978 des Musikpavillons, 1980 wurde das neue Gerätehaus für den Löschzug Hattingerberg errichtet; in weiterer Folge wurden das erste Einsatzfahrzeug für den Löschzug und neue Motorspritzen für unsere Feuerwehr angeschafft; für die Schützenkompanie Hatting wurde 1986 ihr erstes Schützenheim in der ehemaligen Milchsammelstelle in der Dorfmitte neu eingerichtet. Somit wurde für unsere Vereine in dieser Zeit die entscheidende Basis für eine gute Weiterentwicklung in der Zukunft geschaffen.

Interessant ist auch, dass 1974 bis 1976, also in der Anfangszeit, in der Kurt Schletterer als Bürgermeister auch für Hatting zuständig war, der Abriss der alten Hattinger Innbrücke und deren Neubau mit gleichzeitigem Ausbau der Inntalautobahn zwischen Zirl und Telfs gefallen sind.

Dabei waren sicherlich unzählige Gespräche mit dem Land Tirol notwendig, hatte doch dieser Brückenneubau auch direkte Auswirkungen auf Hatting.

Kurt Schletterer hat in den 18 Jahren als Bürgermeister von Hatting unser Dorf mit hohem Engagement und Weitblick weiterentwickelt und sich mit großem Einsatz um die Anliegen unserer Dorfbevölkerung und Vereine gekümmert.

Aus all diesen Gründen und seinem unermüdlichen Wirken zum Wohle der gesamten Dorfbevölkerung von Hatting wurde ihm am 31. August 1999 in Würdigung seiner Verdienste das Ehrenzeichen der Gemeinde Hatting feierlich verliehen.

Wir werden unserem Ehrenzeichenträger und Altbürgermeister Kurt Schletterer stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Auf Bitte des Bürgermeisters erheben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen, um in einer Gedenkminute dem Verstorbenen zu ehren.

Der Bürgermeister als Vorsitzender begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Gemäß § 44 TGO 2001 wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

1.	Fertigung der 15. Niederschrift über die GR-Sitzung vom 23.01.2024
----	--

Die Niederschrift der GR-Sitzung vom 23.01.2024 wird von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern vollinhaltlich zur Kenntnis genommen.

2.	Bericht des Überprüfungsausschusses
----	-------------------------------------

Obmann DI (FH) Johannes Neubauer bringt dem Gemeinderat das Ergebnis der Sitzung vom 19.02.2024 zur Kenntnis.

1. Kassenbestandsaufnahme gem. § 22 GHV

Nach Vorlage aller Kassenbücher durch die Kassenverwaltung und Kennzeichnung des Standes der Buchungen im Tagebuch und im Steuertagebuch durch den Prüfungsleiter wurden die im folgenden Bestandsausweis angewiesenen Kassenbestände festgestellt:

Hauptkasse

Guthaben bei der Raiffeisenbank lt. Auszug Nr. 247 vom 29.12.2023	€	21.419,63
Zahlungsmittelreserve f. zweckgebundene Haushaltsrücklage Raiffeisenbank lt. Auszug Nr. 20 zum 29.12.2023 / Verw.-Zweck: Sozial- und Notfallfonds	€	28.390,77
Zahlungsmittelreserve f. zweckgebundene Haushaltsrücklage Raiffeisenbank lt. Auszug Nr. 6 zum 29.12.2023 / Verw.-Zweck: Sozial- und Notfallfonds	€	67,22
Zahlungsmittelreserve f. zweckgebundene Haushaltsrücklage Raiffeisenbank zum 19.07.2023 / Verwendungszweck: LED-Umstellung Straßenbeleuchtung	€	47.444,54
Vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Kassen-Ist-Bestand)	€	97.330,33
Buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand)	€	97.330,33

Nebenkasse

Bestandsaufnahme in der für kleinere Zahlungen eingerichteten Geldverwaltungsstelle Bürgerservice (sonstige Gebührenkassen, Portokasse u. dgl.)

Vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Kassen-Ist-Bestand)	€	154,00
Buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand)	€	154,00

Damit war Kassenübereinstimmung gegeben.

2. Buchungs- und Belegprüfung gem. § 23 GHV

Der Vergleich der einzelnen Buchungen im Tagebuch und im Steuertagebuch mit den Zahlungsbelegen und mit den Buchungen im Sachbuch für die Zeit vom 07.11.2023 bis 31.12.2023 und die dabei vorgenommene Prüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchungen und der Belege (Belegnummer: Lieferanten – von 11.045 bis 11.254 / Haushalt – von 1.153 bis 1.427) ergab keine Mängel.

Die Überprüfung der rechtzeitigen Erhebung und Leistung der Zahlungen, der Höhe der Barbestände, der Forderungen des bargeldlosen Zahlungsverkehrs, der rechtzeitigen Abwicklung der nicht voranschlagsunwirksamen Gebarung, der Sicherheitsvorkehrungen in der Kassenverwaltung und der Behebung der bei früheren Kassenprüfungen festgestellten Mängel ergab keine Beanstandungen.

3. Prüfung der sonstigen Kassenführung

Die in Verbindung mit der Buchungsprüfung durchgeführte Überprüfung der Einhaltung der Ansätze des Voranschlages ergab folgende Abweichungen.

Haushaltskonto	Ansatzbezeichnung	Postbezeichnung	Buchungen	Voranschlag	Überschreitung	Bemerkung
1/031000-728000	Amt für Raumordnung und Raumplanung	Bebauungs- und Flächenwidmungspläne	10.323,20	6.500,00	3.823,20	Zu wenig veranschlagt
1/163000-042000	Freiwillige Feuerwehren	Betriebsausstattung	7.332,08	5.000,00	2.332,08	Rollcontainer/ Förderung
1/211000-582000	Volksschule	Sonst. Dgb zur sozialen Sicherheit	18.095,40	14.100,00	3.995,40	Schulassistent mehr Stunden
1/211000-600010	Volksschule	Gas	35.427,80	28.000,00	7.427,80	Zuwenig veranschlagt
1/211000-631000	Volksschule	Telefon, Telegraf, Telex	5.685,61	4.000,00	1.685,61	Kostensteigerung durch LWL-Anschluss
1/211000-705000	Volksschule	Mietzinse-Leasingraten Volksschule	60.139,44	58.500,00	1.639,44	Indexanpassung
1/211000-705001	Volksschule	Mietzinse-Leasingrate Turnhallenbau	39.636,34	36.000,00	3.636,34	Indexanpassung
1/211000-728020	Volksschule	Mittagstisch STB	18.467,37	9.000,00	9.467,37	Nicht veranschlagt
1/240000-050000	Kindergarten	Garten	58.876,89	15.800,00	43.076,89	Nicht veranschlagt, durch Förderung teilweise abgedeckt

1/240000-600010	Kindergarten	Gas	12.156,64	9.900,00	2.256,64	Kosten-Steigerung
1/240000-614900	Kindergarten	Instandhaltung von Gebäuden und Bauten	66.943,09	46.500,00	20.443,09	€ 64.664,00 sind durch Förderungen gedeckt. Somit bleibt der Gemeinde nur ein Rest von € 2.279,09
1/240000-618000	Kindergarten	Instandhaltung v. Sonstigen Anlagen	3.353,55	1.000,00	2.353,55	Service Heizung, zu wenig veranschlagt
1/240000-728010	Kindergarten	Mittagstisch	11.133,49	6.700,00	4.433,49	Zuwenig veranschlagt
1/269000-600000	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	Strom ESV	16.648,68	4.200,00		Zuwenig veranschlagt
1/322000-751000	Maßnahmen der Musikpflege	Beitr. Musikschule	55.036,07	51.400,00	3.636,07	Zuwenig veranschlagt
1/363000-729000	Altstadterhaltung und Ortsbildpflege	Sonstige Ausgaben	2.506,63	500,00	2.006,63	Zuwenig veranschlagt Christbaum aufstellen
1/420000-768001	Altenheime	Auswärtigen-zuschlag-Pflegefälle	32.184,43	29.000,00	3.184,43	Zuwenig veranschlagt
1/429000-729000	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	Ausflüge, Weihnachtsfeier Senioren	3.844,40	1.100,00	2.744,40	Zuwenig veranschlagt
1/519000-722000	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	Rückzahlung Kommunale Impfkampagne	11.433,00	0,00	11.433,00	interne Umbuchung
1/530000-751000	Rettungsdienste	Laufende Transfers an das Land	16.362,53	13.300,00	3.062,53	Zuwenig veranschlagt
1/640000-728000	Einrichtungen u. <u>Massn. nach d.Stvo.</u>	Entgelte für sonstige Leistungen	2.862,00	300,00	2.562,00	Engstelle Bahnstraße Gutachten Zuwenig veranschlagt
1/690000-620002	Verkehr, Sonstiges	VVT Busverbindung Salzstraße	19.459,92	17.200,00	2.259,92	Zuwenig veranschlagt
1/816000-600000	<u>Öffentl. Beleuchtung u. Öffentl. Uhren</u>	Strom	29.328,44	25.500,00	3.828,44	Zuwenig veranschlagt
1/820000-582000	Wirtschaftshöfe	Sonst. <u>Dgb</u> zur sozialen Sicherheit	22.024,37	20.100,00	1.924,37	Kirchmaier Andreas auf p3 umgestellt
1/850000-612200	Betriebe der Wasserversorgung	Instandhaltung von Sonderanlagen (UV-Anlage, Hochbehälter, Hydranten)	6.799,14	5.300,00	1.499,14	Zuwenig veranschlagt Hydranten prüfen
1/850000-650000	Betriebe der Wasserversorgung	Schuldzinsen	5.287,55	2.700,00	2.587,55	Zuwenig veranschlagt Zinssteigerung
1/850000-729900	Betriebe der Wasserversorgung	Sonstige Aufwendungen	17.170,31	0,00	17.170,31	Interne Umbuchung
1/851000-720700	Betriebe der Abwasserbeseitigung	Vergütungen an andere Verwaltungszweige	11.852,40	0,00	11.852,40	Interne Umbuchung (Interne Vergütung)
1/852000-728000	Betriebe der Müllbeseitigung	Kosten Restmüll und Müllabfuhr	34.715,22	30.200,00	4.515,22	Zuwenig veranschlagt Kostensteigerung

1/852000-728000	Betriebe der Müllbeseitigung	Kosten Restmüll und Müllabfuhr	34.715,22	30.200,00	4.515,22	Zuwenig veranschlagt Kostensteigerung
1/852000-728004	Betriebe der Müllbeseitigung	Biomüll Gastl	23.940,98	22.000,00	1.940,98	Zuwenig veranschlagt Kostensteigerung
1/852000-728005	Betriebe der Müllbeseitigung	Kosten Kompostierung	41.100,37	33.100,00	8.000,37	Zuwenig veranschlagt Kostensteigerung
			700.127,34	496.900,00	203.227,34	

4. Sonstige Prüfbereiche

Die Beschlussfassung obiger Überschreitungen erfolgt unter TO-Punkt 3.

3.	Beschlussfassung diverser Ausgabenüberschreitungen 2023
----	---

Beschlussfassung:

Nach ausführlichen Erläuterungen durch den Bürgermeister beschließt der Gemeinderat einstimmig alle Überschreitungen, die unter TO-Punkt 2 angeführt sind.

4.	Jahresrechnung 2023
----	---------------------

Gemäß § 108 Abs. 5 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 ist die Jahresrechnung 2023 von Montag, 26. Februar 2024, bis einschließlich Montag, 11. März 2024, während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Während der Auflagefrist sind beim Gemeindeamt keine Einwände eingebracht worden.

GR Johannes Neubauer, Obmann des Überprüfungsausschusses, bringt dem Gemeinderat die am 19.02.2024 durchgeführte Vorprüfung der Jahresrechnung 2023 zur Kenntnis.

Allgemeine Bemerkungen:

- Die Jahresrechnung wurde rechtzeitig, korrekt und sauber erstellt und dem Überprüfungsausschuss vorgelegt.
- Bar- und Bankbestände sind mit Datum bzw. Kontonummer und Bankauszugsnummer angeführt.
- Die noch fehlenden GR-Beschlüsse zu den Überschreitungen wurden bereits in der heutigen Gemeinderatssitzung unter TO-Punkt 3 gesammelt beschlossen.

Bgm. Dietmar Schöpf bringt dem Gemeinderat nochmals die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag ab € 25.000,00 zur Kenntnis.

Anschließend übergibt der Bürgermeister als Rechnungsleger gem. § 108 Abs. 2 der TGO 2001 den Vorsitz an Bgm.-Stellv. DI Bernhard Brötz und verlässt gleich darauf das Sitzungszimmer.

	RA 2023	VA 2023
Ergebnishaushalt		
Summe Erträge	3.509.361,56 €	3.341.000,00 €
Summe Aufwendungen	3.984.499,95 €	3.713.100,00 €
Saldo 0 Nettoergebnis	- 475.138,39 €	- 372.100,00 €
Finanzierungshaushalt		
Operative Gebahrung		
	RA 2023	VA 2023
Summe Einzahlungen	3.420.088,85 €	3.278.300,00 €
Summe Auszahlungen	3.254.988,62 €	3.181.100,00 €
Saldo 1 Geldfluss	165.100,23 €	97.200,00 €
Investive Gebahrung		
	RA 2023	VA 2023
Summe Einzahlungen	251.623,57 €	226.700,00 €
Summe Auszahlungen	371.094,92 €	373.500,00 €
Saldo 2 Geldfluss	- 237.378,23 €	- 156.800,00 €
Nettofinanzierungssaldo	Saldo 3	45.628,88 € - 49.600,00 €
Finanzierungstätigkeit		
	RA 2023	VA 2023
Einzahlungen (Darlehensaufnahmen u.ä.)	- €	- €
Auszahlungen (Tilgungen u.ä.)	32.538,40 €	30.600,00 €
Saldo 4 Geldfluss	- 32.538,40 €	- 30.600,00 €
Saldo 5	voranschlagswirksame Gebarung	13.090,48 € - 80.200,00 €

Kassenbestand (Kassenabschluss): Stand 31.12.2023

Bankguthaben, Kassa	
Raiffeisenbank Tirol Mitte West	75.910,70 €
Zahlungsmittelreserven per 31.12.2023 (zweckgebunden)	
Sozial- u. Notfallfonds	28.390,77 €
Sanierung Kindergarten	67,22 €
LED-Beleuchtung	75.910,70 €
Gesamtsumme liquide Mittel	180.279,39 €

Einige interessante Zahlen:

Vermögensstand per 31.12.2023	19.286.896,45 €
Schuldenstand per 31.12.2023	351.250,76 €

Tilgung	17.410,76 €
Zinsen	5.287,55 €

Personalaufwand 2023

849.922,34 €

Der Verschuldungsgrad nach Berechnung VRV 2015 beträgt im Jahr 2023: 34,78 %

Nach kurzer Rückschau auf das Jahr 2023 nimmt Vizebürgermeister Brötz die Abstimmung über die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2023 vor.

Beschlussfassung:

In Abwesenheit des Bürgermeisters und auf Antrag des Bgm.-Stellv. DI Bernhard Brötz genehmigt der Gemeinderat mit 12 Stimmen den vorgelegten Rechnungsabschluss 2023 und erteilt dem Bürgermeister und der Finanzverwaltung einstimmig die Entlastung.

5.	Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach der Volksschule, des Gemeindesaals und des Sportheims
----	---

Mittels PowerPoint-Präsentation erklärt GR Nikolaus Moll als Mitglied des Ausschusses für Energieeffizienz, Mobilität und Digitalisierung sehr ausführlich das Ziel und die Sinnhaftigkeit dieses Tagesordnungspunktes und berichtet über das bisher Geschehene hinsichtlich PV-Anlagen auf den gemeindeeigenen Gebäuden in Hatting.

Zielsetzung der Stromkostensenkung durch folgende Maßnahmen:

- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED (bereits im Laufen)
- Errichtung einer PV Anlage auf den öffentlichen Gebäuden
- Gründung einer ErneuerbarenEnergieGemeinschaft (EEG bzw. REG)

Aufgliederung der Projekte in:

➤ PROJEKT A

Anlage am Flachdach der Volksschule Hatting – Dachfläche ca. 580 m² (inkl. MwSt., da VS und GESA auf einen Zählpunkt zusammenlaufen und keine Trennung möglich ist, deshalb alle Angebote über 35 KWp)

➤ PROJEKT B

Anlage am Flachdach des Gemeindesaals (GESA) – Dachfläche ca. 364 m², wobei diese Dachfläche durch einen Notausgang in zwei Hälften getrennt ist. Die Kapazität der Anlagen A + B dürfen nach Auskunft des Netzbetreibers eine Kapazität in Summe von 100 KW/p in der Einspeisung nicht überschreiten. (inkl. MwSt., da VS und GESA auf einen Zählpunkt zusammenlaufen und keine Trennung möglich ist, deshalb alle Angebote über 35 KWp)

➤ PROJEKT C

Anlage am Satteldach des Sportheimes – Dachfläche gesamt ca. 250 m² (exkl. MwSt., da alle Angebote unter 35 KWp)

Nach durchgeführter Vorbegutachtung der eingel. 4 Angebote in der Sitzung vom 07.02.2024 empfiehlt der Ausschuss für Energieeffizienz, Mobilität und Digitalisierung einstimmig das Gesamtangebot der Firma ELEKTRO MÜLLER GmbH & Co KG aus Landeck zum Angebotspreis von € 139.914,52. Zudem soll eine Warmwasseraufbereitungsanlage im Gemeindesaal und im Sportheim von der Fa. Elektro Müller gemäß Option im Angebot installiert werden.

Beschlussfassungen:

Nach nochmaliger Erläuterung der Projektfinanzierung durch Bürgermeister Dietmar Schöpf und anschließender Antragstellung beschließt der Gemeinderat einstimmig, obiger Empfehlung des Ausschusses für Energieeffizienz, Mobilität und Digitalisierung zu entsprechen und die Errichtung der Photovoltaikanlagen am Dach der Volksschule, am Dach des Gemeindesaales und am Dach des Sportheimes an die Firma ELEKTRO MÜLLER GmbH & Co KG aus Landeck zum Angebotspreis von insgesamt € 139.914,52 (Volksschule/ GESA: € 111.901,39 brutto / Sportheim: € 28.013,13 netto) zu vergeben.

Zudem fasst der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters mit demselben Abstimmungsergebnis den Beschluss, dass im Gemeindesaal und im Sportheim eine Warmwasseraufbereitungsanlage von der Fa. Elektro Müller gemäß Option im Angebot installiert werden soll.

6.	Gründung einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft (EEG) – Grundsatzbeschluss
----	--

Auch dieser Tagesordnungspunkt zur Gründung einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft (EEG) wird seitens des GR Nikolaus Moll mittels einer PowerPoint-Präsentation sehr ausführlich und klar dargestellt.

Grundsätzliches: Eine Energiegemeinschaft ist der Zusammenschluss von mindestens zwei Teilnehmer/innen zur gemeinsamen Produktion und Verwertung von Energie. Die Gründung in Hatting kann durch die Gemeinde und der FF Hatting (Körperschaft öffentlichen Rechts) erfolgen.

Verein od. Genossenschaft: Abwägungen in der Ausschusssitzung am 07.02.2024 (Ausschuss für Energieeffizienz, Mobilität und Digitalisierung) haben ergeben, dass sich für die EEG Hatting zum Start die Vereinsvariante empfiehlt, nicht zuletzt aufgrund der geringen Kosten und des überschaubaren Aufwandes.

Beschlussfassungen:

Auf Antrag des Bürgermeisters Dietmar Schöpf und entsprechender Empfehlung durch den Ausschuss für Energieeffizienz, Mobilität und Digitalisierung fasst der Gemeinderat den einstimmigen Grundsatzbeschluss, eine Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG HATTING) unter Mitwirkung und Teilnahme der Gemeinde Hatting zur errichteten und zu gründen.

Zudem beschließt nach Antragstellung des Bürgermeisters der Gemeinderat einstimmig, dass aufgrund der Komplexität des Vorhabens ein professioneller Prozessbegleiter („Kümmerer“) hinzugezogen werden soll. Kostenpunkt: ca. 4.000 €

7.	Anpassung der bestehenden Sonderflächenwidmung auf GP 1138, KG Hatting (Weingut ROMASI)
----	---

Dieser Sitzungspunkt muss vertagt werden, da lt. Bürgermeister das agrarfachliche Gutachten des Landes noch nicht eingelangt ist.

8.	Berichte aus den Ausschüssen
----	------------------------------

Ausschuss für Energieeffizienz, Mobilität und Digitalisierung

GR-Ersatz Manfred Kiechl berichtet in Stellvertretung des Obmanns Marco Hauser kurz über folgendes Thema:

- Das bereits eingefädelt Projekt „Energieeffiziente Gemeinde und deren Objekte“ ist `eingeschlafen` und müsste reaktiviert werden.

Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales

Ausschussmitglied Nikolaus Moll berichtet kurz über folgende Themen:

- Jugend-Aktivitäten: u.a. Filmabend (ca. 12 Jugendliche), Tischtennis im April
- Jugendheim: div. Angebote sind bereits gepostet worden
- Senioren-Aktivitäten: Die Faschingsfeier am 08.02.2024 mit rd. 35 verkleideten Teilnehmerinnen und Teilnehmer war ein Hit und vor allem sehr lustig.

Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Nachhaltigkeit

Ausschussobfrau Theresia Venier informiert kurz über folgendes Thema:

- Flurreinigungsaktion / 16.03.2024 (Treffpunkt um 09:00 Uhr vor der Feuerwehrhalle)

9.	Anträge, Anfragen und Allfälliges
----	-----------------------------------

Bgm. Dietmar Schöpf

- *Sportplatz:* Vorabinform des BGM, dass der Trainingsplatz von Engerlingen befallen ist und eine Sanierung bevorsteht.
- *Mittagstisch:* Nach Rücksprache mit dem Essenslieferanten „beim Weber“ steht ab Herbst d.J. eine Kostenerhöhung an.

- *E-Gemeindeauto*: = heute angekommen



- *Termin für nächste GR-Sitzung/en (voraussichtlich)*: 14.05.2024

GR Marco Hauser

- berichtet von augenscheinlichen Mängeln bei der neu sanierten Friedhofsmauer. Bgm.-Stellv. DI Bernhard Brötz wird sich das als Bauleiter der damaligen Sanierungsarbeiten nochmals anschauen.

GRⁱⁿ Stefanie Fiegl

- Auf Nachfrage in Bezug auf den in der letzten GR-Sitzung vermuteten Wasserrohrbruch im Bereich der Bahnunterführung kann der BGM Entwarnung geben und mitteilen, dass es sich hier doch „nur“ um Grundwassereintritt handelt.

GR Nikolaus Moll

- Im Zuge der jährlichen Hauptversammlung des Inradwegvereins, in der diesmal GR Nikolaus Moll für den Bgm.-Stellv. DI Bernhard Brötz eingesprungen ist, kam der an die Gemeinden gerichtete Wunsch auf, an geeigneten Plätzen solche wie im Bild weiter unten dargestellte Rad-Servicestationen aufstellen zu lassen.

Hinweis v. Gartlacher Florian (Terfens): **Rad-Servicestation ist kostenlos bei ÖAMTC erhältlich, Gemeinde muss nur Fundament und Montage machen**

Foto Rastplatz Kematen mit ÖAMTC Servicesäule



GRⁱⁿ Bettina Fichtel

- Auf Anfrage über den aktuellen Stand in der Causa Tiroler Gemeindeverband kann der BGM momentan auch nichts genaueres sagen, außer dass alles erst im Laufe des Jahres auf den Tisch kommt.

Da ansonsten keine weiteren Anfragen und Wortmeldungen vorliegen, schließt der Bürgermeister die Sitzung.

v.g.g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Gemeinderat/Gemeinderätin:

(Alfons Valtiner)

(Dietmar Schöpf)